

Kurzbericht zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24) im Schuljahr 2018/19

1. Vorwort

Die Inspektion der Grundschule unter den Kastanien wurde im März 2019 durchgeführt. Das Inspektionsteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 hat die „dritte Runde“ Schulinspektion in Berlin begonnen. Um der Individualität jeder einzelnen Schule gerecht werden zu können, hat die Schulinspektion dabei deutliche Veränderungen am Verfahren vorgenommen.¹ Der Fokus wird nun auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse, die Unterrichtsentwicklung mit dem schulinternen Curriculum sowie das Schulleitungshandeln und den Umgang mit den Ergebnissen der Schule gelegt.

Qualitätstableau 2017 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Qualitätsentwicklung	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personalmanagement	6 Ergebnisse der Schule
Inklusion					
1.1 Schulprogramm	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	3.1 Beteiligung	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung	6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn
1.2 Interne Evaluation	2.1.a Sprachbildung	3.2 Schule als Lebensraum	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur	6.2 Schulfriedenheit und Schulumlage
	2.1.b Medienbildung				
1.3 Externe Evaluation	2.2 Unterrichtsgestaltung	3.3 Kooperationen	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		
	2.3 Systematische Förderung und Beratung				
Schulspezifische Qualitätsmerkmale					
E.1 Zusätzliche Sprachförderung	E.2 Ganztags	E.3 Berufs- und Studienorientierung	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Staatliche Europaschule Berlin	E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife	E.8 Schuleigenes Merkmal			



Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang² einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion der Grundschule unter den Kastanien wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- 3.1 Beteiligung
- 5.1 Personalentwicklung
- E.2 Ganztags
- E.5 Schulprofil

Darüber hinaus wählte die Grundschule unter den Kastanien das Qualitätsmerkmal:

- 5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

¹ Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

² Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

Kurzbericht zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24) im Schuljahr 2018/19

2. Rahmenbedingungen der Schule

2.1 Voraussetzungen

Die Grundschule unter den Kastanien liegt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf verkehrsgünstig nur wenige Gehminuten vom S-Bahnhof Lichterfelde Ost entfernt und befindet sich in einer Wohngegend mit Einfamilienhäusern, Mietwohnungen sowie Büro- und Geschäftsgebäuden.

Die Schule ist durchgängig dreizügig. Den Unterricht in der Schulanfangsphase (Saph) organisiert die Schule in jahrgangshomogenen Lerngruppen. Im Rahmen der Sportbetonung haben die Jahrgänge eins bis drei eine zusätzliche Sportstunde und die Jahrgänge vier bis sechs zusätzliche AG-Angebote.

Insgesamt unterrichten 29 Lehrkräfte an der Schule. Schulleiterin und Konrektorin sind seit 2013 im Amt. Zum Inspektionszeitpunkt hatte die Schule eine personelle Ausstattung von 97,2%. Für die sonderpädagogische Integration erhält sie rund 40 und für die Sportbetonung zusätzlich 14 Unterrichtsstunden. Die Grundschule unter den Kastanien ist eine Ganztagschule in offener Form, wobei sich die ergänzende Förderung und Betreuung in städtischer Trägerschaft befindet. Im offenen Ganztag arbeiten derzeit 13 Erzieherinnen und Erzieher, es besteht die Möglichkeit der Früh-, Nachmittags-, Spät- und Ferienbetreuung.

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule sowie zur Zahl der Schülerinnen und Schüler sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten der Grundschule unter den Kastanien über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

2.2 Standort

Die Grundschule unter den Kastanien verfügt über einen Altbau aus dem Jahr 1896 und einen Erweiterungsbau aus dem Jahr 2000, die miteinander verbunden sind und insgesamt eine großzügige Raumausstattung bieten. Der Eingangsbereich ist hell und besucherfreundlich gestaltet. Diverse Hinweisschilder erleichtern die Orientierung, eine Schulchronik sowie die Elterninformationstafeln, auf denen die Klassenlehrerinnen und -lehrer Informationen bereitstellen können, sind ebenfalls im Erdgeschoss zu finden.

Der Verwaltungstrakt liegt in der ersten Etage des Altbaus. Dazu gehören die Büros der Schulleitung, das Sekretariat, das mit dem Büro der Schulleiterin verbunden ist, und ein Erste-Hilfe-Raum. Vor dem Büro hängen die Vertretungspläne aus. Infowände von der Gesamtelternvertretung bzw. vom Förderverein und Fotos der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben einen Einblick in das Schulleben.

Kurzbericht zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24) im Schuljahr 2018/19

Die meisten Klassenräume befinden sich im Altbau. Alle sind mit interaktiven Whiteboards ausgestattet, die jedoch teilweise veraltet sind. Sechs Whiteboards wurden bereits erneuert. Die Schule hat im Altbau und im Erweiterungsbau je einen gut ausgestatteten Computerarbeitsraum.

Ein Instrumenten- und ein Musikraum sind ebenfalls im Altbau untergebracht. Für die Aufbewahrung von Jacken, Schuhen und Materialien nutzen die Kinder Schließfächer. Weitere Unterrichtsräume stehen für Teilungs-, Religions- oder Instrumentalunterricht sowie für den Fachunterricht zur Verfügung. Ein sehr gut ausgestatteter Mehrzweckraum mit Bühne, Theatertechnik, neuer Musikanlage und Klavier wird vielfältig genutzt, u. a. für AGs oder Feiern. Er hat einen Ausgang in den Garten mit einem Grillplatz. Neu entstanden ist ein Konferenzraum, der für Sitzungen und Elterngespräche aber auch als Rückzugsort genutzt wird.

In den Kellerräumen des Altbaus gibt es Materialräume, das Hausmeisterbüro und eine Werkstatt. Hier entstanden durch die Initiative der Schulleiterin seit der letzten Inspektion zwei weitere Räume für die Arbeit des Fachbereichs Sonderpädagogik und das Lernen in Kleingruppen. Der „Bücherpool“-Raum wird von engagierten Eltern immer zu Beginn des Schuljahres für die Verwaltung der Lehrwerke und für den Verkauf von Schul-Shirts genutzt. Des Weiteren sind ein Werkraum mit sechs neuen Schraubstöcken und diverse Kunsträume vorhanden. Diese sind mit Arbeitstischen und Werkbänken ausgestattet. Ein Vorbereitungsraum mit einem Brennofen sowie einer Kreissäge schließen sich an. Der sogenannte „Kollegiumsraum“ im Neubau mit angeschlossenem Kopierzimmer und einer Fachbuchsammlung ist mit drei Computerarbeitsplätzen, einem Whiteboard, Fächern und Plätzen für alle Lehrkräfte sowie mit einer Teeküche ausgestattet.

Auf dem großzügig angelegten Schulhof können die Kinder einen Fußballplatz, ein Basketballfeld, Klettergeräte, Tischtennisplatten, Holz-Tipis, eine erneuerte Weitsprunggrube sowie eine 75-m-Laufbahn nutzen. Weiterhin existieren ein grünes Klassenzimmer, ein „Bienenholzhaus“, ein Bauwagen mit Geräten für die Bewegungsbaustelle der Ganztagsbetreuung und zwei Sporthallen. Die neue Sporthalle wurde 1998 erbaut und gut ausgestattet, die ältere bietet ebenfalls gute Bedingungen.

Für den Ganztagsbetrieb der Schule dient eine Vielzahl von Räumen auf zwei Etagen, die für unterschiedliche Zwecke funktional ausgestattet sind. Ein Büro für die koordinierende Erzieherin, ein Aufenthaltsraum für das Personal, eine Mensa und eine Küche für den Caterer sind ebenfalls vorhanden. Einen ehemaligen Kopierraum nutzt der Ganztagsbetriebe jetzt für die Unterbringung der Taschen und als Garderobe.

Die Flure und alle Klassenräume sind mit Arbeitsergebnissen aus dem Unterricht, Ausstellungen, Kunstprojekten sowie Aushängen zu Sport-Wettbewerben in brandschutzsicheren Glasvitriolen gestaltet. Schallsisolierungen zur Lärmeindämmung sind noch nicht erfolgt. Im gesamten Schulgebäude befinden sich Arbeitsnischen. Eine Tischtennisplatte und ein Kicker stehen den Kindern ebenfalls zur Verfügung.

Die Sanitäreinrichtungen im Schulhaus und in den Sporthallen sind in einem ordentlichen Zustand. Im Neubau gibt es behindertengerechte Toiletten und einen Aufzug, sodass die Schule barrierefrei ist. Von 2016 bis 2018 wurde das Dach neu eingedeckt. Auch die Treppenhäuser und Flure wurden in diesem Zeitraum gestrichen. Die Fenster im Altbau sind renovierungsbedürftig. Insgesamt ist der Altbau jedoch in einem guten baulichen Zustand.

Kurzbericht
zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24)
im Schuljahr 2018/19

3. Ergebnisse der Inspektion

3.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

Stärken

- lernförderliche Arbeits- und Unterrichtsbedingungen
- auf den Bedarf der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Förderangebote
- etablierte Maßnahmen zur Partizipation der Schülerschaft

Entwicklungsbedarf

- Individualisierung der Lernprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung problemorientierter Fragestellungen
- Erarbeitung verbindlicher Basiscurricula zur Sprach- und Medienbildung
- wertschätzende und abgestimmte Zusammenarbeit der Professionen im Rahmen des offenen Ganztagsangebotes

3.2 Erläuterungen

Dem Leitbild des aktuellen Schulprogramms zufolge versteht sich das Kollegium der Grundschule unter den Kastanien als „stützender Stamm“, an dem die Kinder mit unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensbedingungen sich wie die verschiedenen Äste eines Baumes „in viele Richtungen entwickeln“ können. Diese Grundhaltung spiegelt sich in einem offenen und von Hilfsbereitschaft geprägten Schulklima wider. Die Atmosphäre in den Pausen ist entspannt, der Umgangston zwischen den Schülerinnen und Schülern sowie den Pädagoginnen und Pädagogen freundlich. Dies wirkt sich auf die Lernsituation der Kinder positiv aus und äußert sich nicht zuletzt in einer hohen Schulzufriedenheit nahezu aller Beteiligten.

Die in weiten Teilen der Schulgemeinschaft vorhandene Identifikation mit der Schule wird nicht nur im schulischen Alltag, sondern insbesondere auch im Unterricht deutlich. Hier herrscht ein lernförderliches Lern- und Arbeitsklima, es gibt wenige Störungen oder Regelverstöße. Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht strukturiert und an klaren Zielen ausgerichtet, nicht immer werden diese den Kindern verdeutlicht oder im Hinblick auf ihr Erreichen thematisiert. Insgesamt liegen, wie auch schon im Rahmen der letzten Inspektion in 2013 festgestellt, die Ergebnisse bei den Unterrichtsbedingungen teilweise deutlich über dem Mittelwert der vergleichenden Schulart in Berlin. Hinsichtlich der methodischen Gestaltung der Stunden und der Individualisierung der Lernprozesse entsprechen die Ergebnisse dagegen nun im Wesentlichen diesem Mittelwert, hier waren die betreffenden Merkmale vor sechs Jahren noch deutlich ausgeprägter. Die Wahl der Methoden motiviert die Kinder zur Mitarbeit, zudem ist der Unterricht in vielen Fällen auch sehr abwechslungsreich gestaltet. Arbeiten mit dem Wochenplan oder Stationenlernen sind etabliert, wenn auch in der Schulanfangsphase häufiger zu beobachten als in den höheren Jahrgängen. Im Unterricht der unteren Klassen gehen die Lernangebote mehr auf teilweise unterschiedliches Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler ein. Oft können die Kinder hier bei der Wahl der Aufgaben selbst entscheiden, immer wieder lassen die Aufgabenformate verschiedene Bearbeitungswege zu, leistungsstärkere Schülerinnen oder Schüler haben die Möglichkeit, anderen in der Klasse zu helfen. Im Hinblick auf die Steigerung ihrer Selbstständigkeit werden wiederum die Kinder der höheren Klassen deutlicher gefördert. Hier kön-

Kurzbericht zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24) im Schuljahr 2018/19

nen sie immer wieder auch zwischen verschiedenen Lernwegen wählen und diese im Anschluss entsprechend einschätzen. Neben den beschriebenen Formen des individualisierten Lernens werden in allen Jahrgängen nach wie vor, nach einer Phase der Anleitung durch die Lehrkraft, vorstrukturierte Arbeitsblätter eingesetzt, auf denen neue Aufgaben gelöst werden sollen oder die bisher Gelerntes einüben. Das Kollegium hat sich darauf geeinigt, beim Einsatz solcher Arbeitsblätter, deutlicher auf umfassendere Schreibansätze zu achten. Tatsächlich finden sich diese in jeder dritten Stunde, der Redeanteil der Schülerinnen und Schüler ist zudem oftmals noch höher. Zu Sprechansätzen kommt es vor allem im Rahmen kooperativer Lernangebote. Die Schülerinnen und Schüler helfen und unterstützen sich dabei immer wieder, gerade in den höheren Jahrgängen fördern die Lehrkräfte durch entsprechende Aufgabenformate die Teamarbeit.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden vielfach durch eine weitere Lehrkraft unterstützt, auch Erzieherinnen und Erzieher werden in die Förderung im Unterricht miteingebunden. Kreative Herangehensweisen an Problemstellungen regen die Lehrkräfte im Vergleich zu den Ergebnissen von 2013 insgesamt deutlich weniger an. Die Kinder erhalten wenige Gelegenheiten, Lösungswege eigenständig zu entwickeln. In etwa einem Drittel der Stunden haben die Lernenden die Möglichkeit, ihre oder die Leistungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler einzuschätzen und die erreichten Ergebnisse dahingehend zu thematisieren, dass aus ihnen Nutzen für den weiteren Lernprozess gezogen wird. Die vorhandenen interaktiven Whiteboards werden von den Lehrkräften immer wieder, hauptsächlich durch die Verwendung entsprechender Lernsoftware, eingesetzt. Schülerinnen und Schüler arbeiten jedoch kaum eigenständig mit digitalen Medien, zum Beispiel um Informationen zu recherchieren oder Lernergebnisse zu präsentieren. Die Reflexion über den Umgang mit digitalen Medien findet wenig statt.

Seit der letzten Inspektion arbeiteten die Fachbereiche an der Erstellung eines schulinternen Curriculums. Es enthält jetzt für alle Fächer kompetenzorientierte Festlegungen und berücksichtigt verschiedene Niveaustufen. Diese Zusammenstellung eignet sich als Arbeitsgrundlage, Vereinbarungen zwischen den Fachbereichen für die Bearbeitung übergreifender Themen oder gemeinsamer Projekte jahrgangsübergreifend festzulegen. Maßnahmen zur Leistungsfeststellung und Bewertung sind im Wesentlichen abgestimmt. Die Lehrkräfte haben sich noch nicht über eine durchgängige Sprachbildung für alle Fächer und Jahrgänge verständigt, eine jahrgangsspezifische Zuordnung in den einzelnen Fachcurricula hat bereits teilweise stattgefunden. Konzeptionelle Überlegungen und Absprachen zum Einsatz neuer bzw. digitaler Medien im Unterricht gibt es bisher kaum. Im Medienkonzept der Schule werden angestrebte Kompetenzen doppeljahrgangsstufenweise aufgeführt, es wird auf außerschulische Veranstaltungen zu Themen wie Cybermobbing oder die Risiken und Gefahren von sozialen Online-Netzwerken, wie z. B. Whatsapp, hingewiesen oder ein Angebot des CBB³ für kostenpflichtige Computerkurse erwähnt. Zusätzlich zum schulinternen Curriculum existieren Stoffverteilungspläne, diese enthalten teilweise konkrete zeitliche Rahmen und werden vom Kollegium für die tägliche Arbeit genutzt.

Die Heterogenität innerhalb der Schülerschaft, die sich auch in den VERA-3-Ergebnissen der letzten Jahre widerspiegelt, wird von den Pädagoginnen und Pädagogen als Herausforderung angenommen und eine entsprechende Schulentwicklung wurde diesbezüglich eingeleitet. In verschiedenen Fördergruppen und Fördergruppen wird auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden individuell eingegangen. Dieses differenzierte Angebot umfasst neben der Sprach-, Lese- oder Rechtschreibförderung u. a. ein Sozial- und Konzentrationstraining sowie Förderangebote in Mathematik und Deutsch für Leistungsstärkere. Darüber hinaus werden Kinder mit besonderem Förderbedarf im

³ Computer Bildung Berlin (CBB) ist ein Weiterbildungsunternehmen, das Grundschulen in Berlin unterstützt, praktisches Anwendungswissen am Computer zu vermitteln.

Kurzbericht zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24) im Schuljahr 2018/19

fünften Jahrgang zehn Stunden in der Woche in einer temporären Lerngruppe individuell unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler der ersten drei Jahrgänge erhalten durch die zusätzlichen Sportstunden die Möglichkeit, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben und ihre Sozialkompetenzen weiterzuentwickeln. Regelverletzungen außerhalb des Klassenraumes werden im sogenannten „Roten Buch“ im Kollegiumsraum, innerhalb des Klassenraumes im sogenannten „Maßnahmenkatalog“, der sich in jedem Klassenraum befindet, dokumentiert und auf diese Weise ins Team kommuniziert. Bei besonderen pädagogischen Herausforderungen können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine regelmäßig stattfindende kooperative Sprechstunde wahrnehmen. So können Austausch und Lösungsfindung unter Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des sonder- und inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrums (SIBUZ) stattfinden. Der Schule gelang es viele Kinder der Anfang des Jahres aufgelösten Willkommensklasse erfolgreich in die Regelklassen zu integrieren. Mehrere Lehrkräfte haben sich zur Stärkung ihrer Förderkompetenz fortgebildet, beispielsweise zum Konzept „Mathematik wirksam fördern“. Zur Weiterentwicklung des bestehenden Inklusionskonzeptes besteht eine Arbeitsgruppe, die auch den Einsatz diagnostischer Verfahren wie LauBe, HSP und z. B. ELFE-Lesetest⁴ koordiniert. Die feste Verankerung eines Förderbandes in die Stundenpläne befindet sich in der Planungsphase.

Die Schulleiterin nutzt Initiativen aus dem Kollegium für die Schulentwicklung. Ihr auf Harmonie bedachter Führungsstil kann als kollegial-kooperativ beschrieben werden. Sie arbeitet mit einer erweiterten Schulleitung zusammen, in der neben der stellvertretenden Schulleiterin und der koordinierenden Erzieherin drei Lehrkräfte und eine weitere Erzieherin vertreten sind. Als Kommunikationsinstrument zwischen Kollegium und diesem Gremium dient u. a. das sogenannte „Grüne Buch“ im Kollegiumsraum, in das Anliegen bzw. Vorschläge eingetragen werden. Ein zentrales Anliegen der Schulleitung in den vergangenen Jahren war es, den Kindern verstärkt Möglichkeiten zu bieten, sich in das Schulleben einzubringen. So wurde auch die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler als ein zentrales Entwicklungsvorhaben im Schulprogramm ausgewiesen und als Maßnahme vor drei Jahren ein Schülerrat eingerichtet. Ende des vergangenen Jahres wurde die Arbeit des Schülerrates evaluiert, konkrete Maßnahmen wurden aus den Evaluationsergebnissen jedoch noch nicht abgeleitet. Von fast allen Klassen werden inzwischen Klassenräte durchgeführt. Wöchentlich diskutieren und entscheiden die Kinder im Rahmen dieser demokratischen Foren über selbstgewählte Themen, aktuelle Probleme oder z. B. gemeinsame Vorhaben. Ergebnisse zu schulweit relevanten Themen werden an den Schülerrat weitergeleitet. Beispielsweise wurde so geregelt, wer in den Hofpausen wann die begehrten Flächen zum Fußballspielen nutzen darf. Darüber hinaus werden im Schülerrat aber auch Wünsche der Kinder für schulische Veranstaltungen formuliert. So geht der monatliche autofreie Freitag, an dem alle Kinder zu Fuß zur Schule gehen sollten, auf eine Initiative des Schülerrates zurück.

Auf den in der letzten Inspektion festgestellten Entwicklungsbedarf, den Ganztagsbetrieb zum integralen Bestandteil der Schule weiterzuentwickeln, hat die Schulleiterin in Teilen reagiert. Sie nimmt z. B. regelmäßig an den Dienstversammlungen der Erzieherinnen und Erzieher teil und tauscht sich intensiv mit der koordinierenden Erzieherin aus. Kooperationsstunden für Absprachen zwischen Lehrkräften und Erzieherinnen und Erziehern wurden mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 eingerichtet und das Lehrkräftezimmer wurde zum Kollegiumsraum, in dem mittlerweile allen Pädagoginnen und Pädagogen der Schule Raum und Zeit für den Austausch zur Verfügung stehen. Unter Beteiligung einer externen Beraterin wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ergänzenden Förderung und Betreuung zudem ein Ganztagskonzept verfasst, in der sich Ausführungen zu den

⁴ Lernausgangslage Berlin (LauBe), HSP (Hamburger Schreibprobe) und ELFE („Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler“) sind wissenschaftlich fundierte Erhebungsinstrumente zur Feststellung individueller sprachlicher und mathematischer Kompetenzen.

Kurzbericht
zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24)
im Schuljahr 2018/19

Handlungskompetenzen und dem Rollenverständnis der Erzieherinnen und Erzieher finden. Im Rahmen von unterrichtlichen sowie außerunterrichtlichen Aktivitäten des offenen Ganztagsangebotes arbeiten Erzieherinnen bzw. Erzieher und die Lehrkräfte jedoch nach wie vor noch nicht abgestimmt und mit einer gemeinsamen Grundhaltung zusammen. Teilweise werden Ganztagsbetreuung und Schule weiterhin jeweils als autarke Systeme angesehen und die unterschiedliche pädagogische Professionalität von Lehrkräften und Erzieherinnen bzw. Erziehern gegenseitig nicht umfänglich anerkannt. Gemeinsame Vorstellungen für das Ineinandergreifen des erzieherischen Handelns von Lehrkräften und Erzieherinnen und Erziehern, bestehen kaum.

Insgesamt wird die Grundschule unter den Kastanien ihrem im Leitbild formulierten Anspruch, einen förderlichen Lern- und Lebensraum zu schaffen, in dem die Kinder sich ihren individuellen Kompetenzen entsprechend entwickeln und geborgen fühlen können, in vielen Bereichen gerecht. Ein abgestimmtes Handeln aller Professionen steht dabei teilweise noch aus. Auch im Hinblick auf die Unterrichtsprozesse fehlen teilweise noch Absprachen, die auch hier den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Interessen der Kinder deutlicher berücksichtigen.

Kurzbericht
zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24)
im Schuljahr 2018/19

3.3 Qualitätsprofil ⁵

Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
1.1	Schulprogramm	A	*
1.2	Interne Evaluation	B	*
Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
2.1	Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	A	B
2.1.a	Sprachbildung	*	C
2.1.b	Medienbildung	*	D
2.2	Unterrichtsgestaltung	siehe Unterrichtsprofil	
2.3	Systematische Förderung und Beratung	A	A
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
3.1	Beteiligung	C	B
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
4.1	Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	A	A
4.2	Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	B	B
4.3	Verwaltungs- und Ressourcenmanagement	A	*
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
5.1	Personalentwicklung und Personaleinsatz	C	C
5.2	Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	B	B
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
6.1	Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	A	A
Schulspezifische Qualitätsmerkmale		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
E.2	Ganztag	B	C
E.5	Schulprofil	*	B

* (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal war im Inspektionsrahmen der vorherigen Inspektion nicht enthalten bzw. es ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

⁵ Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie im Internet unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>.

Kurzbericht
zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24)
im Schuljahr 2018/19

3.4 Unterrichtsprofil

Unterrichtsbedingungen	++	+	-	--	Mittelwert ⁶	
					2012/2013	2018/2019
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	79 %	21 %	0 %	0 %	3,80	3,79
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	86 %	14 %	0 %	0 %	3,91	3,86
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	69 %	28 %	3 %	0 %	3,66	3,66
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals (bewertet in sieben Unterrichtssequenzen)	100 %	0 %	0 %	0 %	*	4,00
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	93 %	7 %	0 %	0 %	3,94	3,93
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	93 %	7 %	0 %	0 %	3,80	3,93
2.2.7 Förderung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	76 %	21 %	3 %	0 %	3,89	3,72
Unterrichtsprozess	++	+	-	--	Mittelwert	
					2012/2013	2018/2019
2.2.8 Reflexion des Lernprozesses	17 %	14 %	10 %	59 %	*	1,90
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	10 %	90 %	0 %	0 %	3,23	3,10
2.2.10 Methodenwahl	45 %	52 %	3 %	0 %	3,89	3,41
2.2.11 Medienbildung	3 %	14 %	17 %	66 %	*	1,55
2.2.12 Sprachbildung	21 %	45 %	28 %	7 %	3,17	2,79
Individualisierung von Lernprozessen	++	+	-	--	Mittelwert	
					2012/2013	2018/2019
2.2.13 Innere Differenzierung	17 %	14 %	24 %	45 %	2,77	2,03
2.2.14 Selbstständiges Lernen	10 %	24 %	17 %	48 %	2,31	1,97
2.2.15 Kooperatives Lernen	7 %	45 %	24 %	24 %	2,37	2,34
2.2.16 Problemorientiertes Lernen	7 %	7 %	7 %	79 %	2,29	1,41

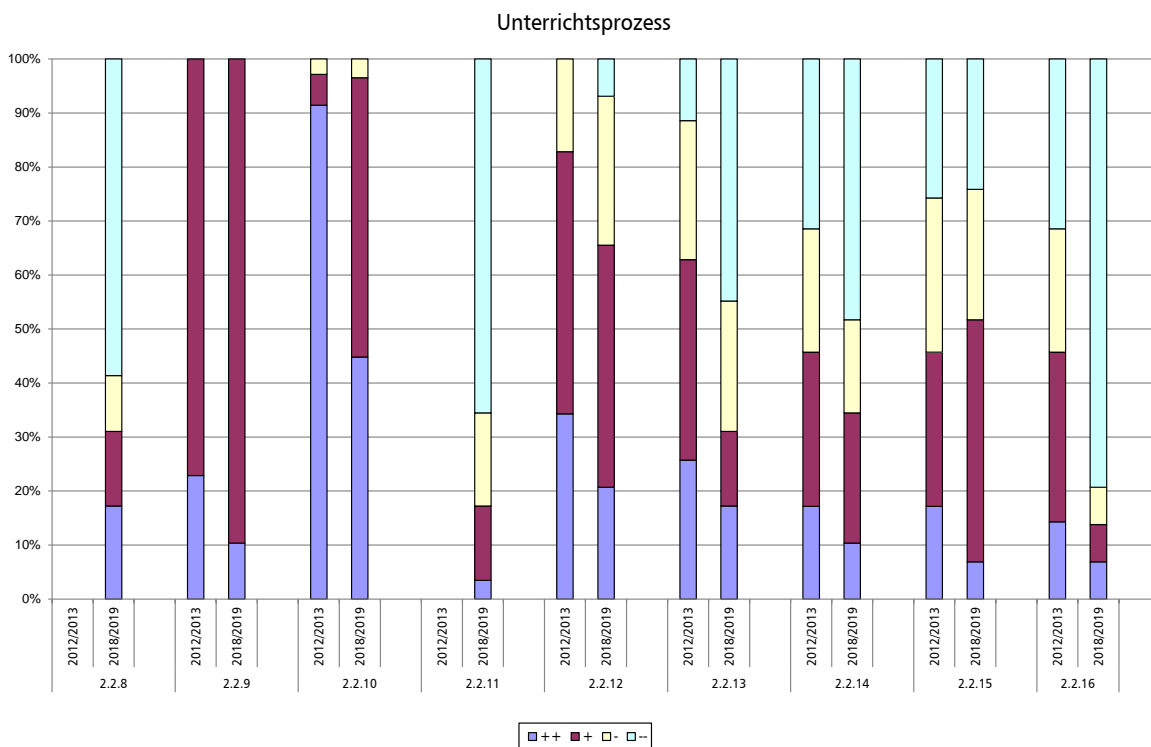
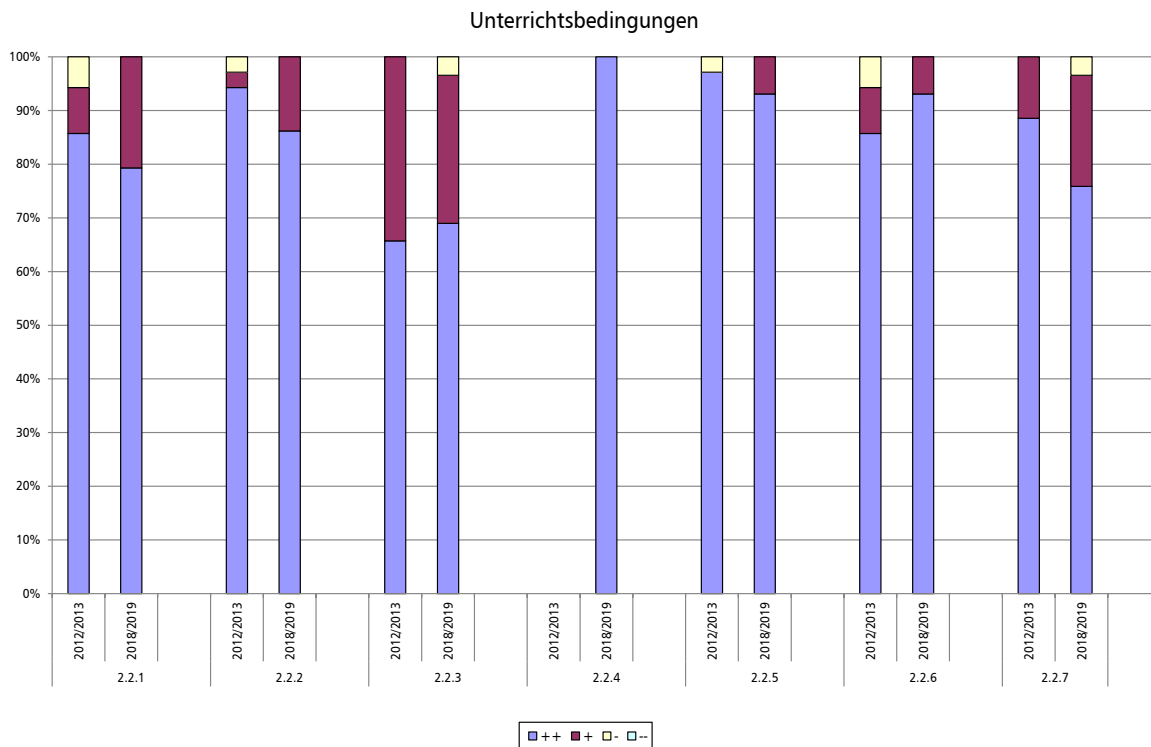
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

- ++ trifft zu
- + trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

⁶ Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

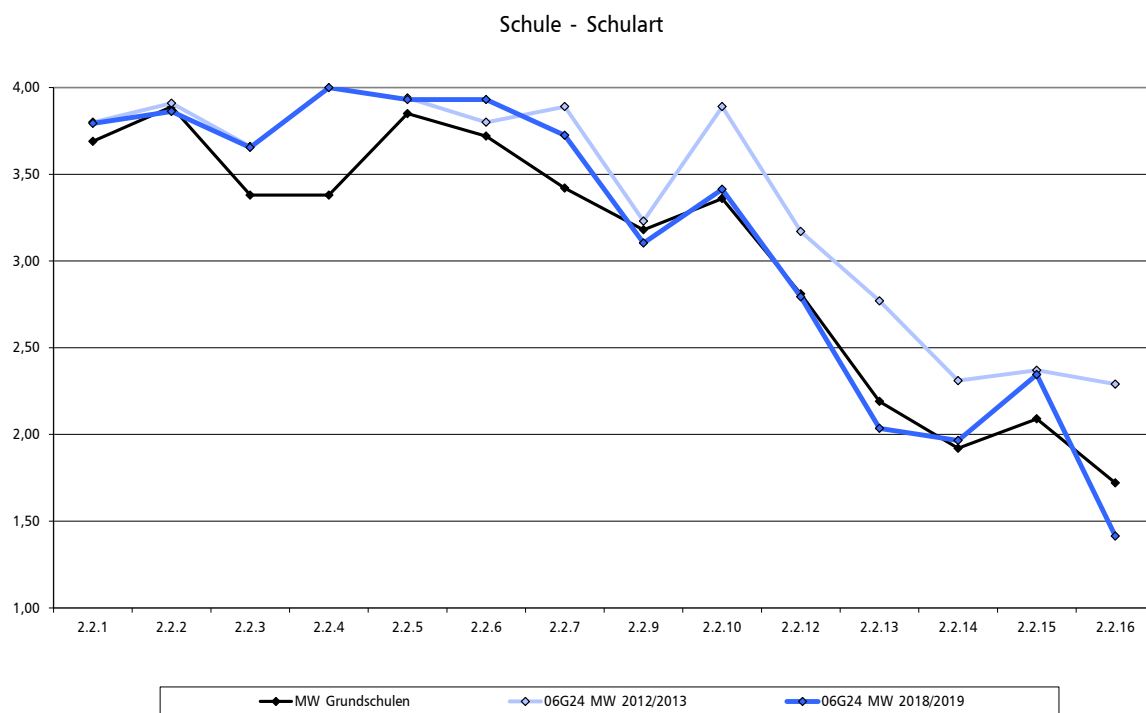
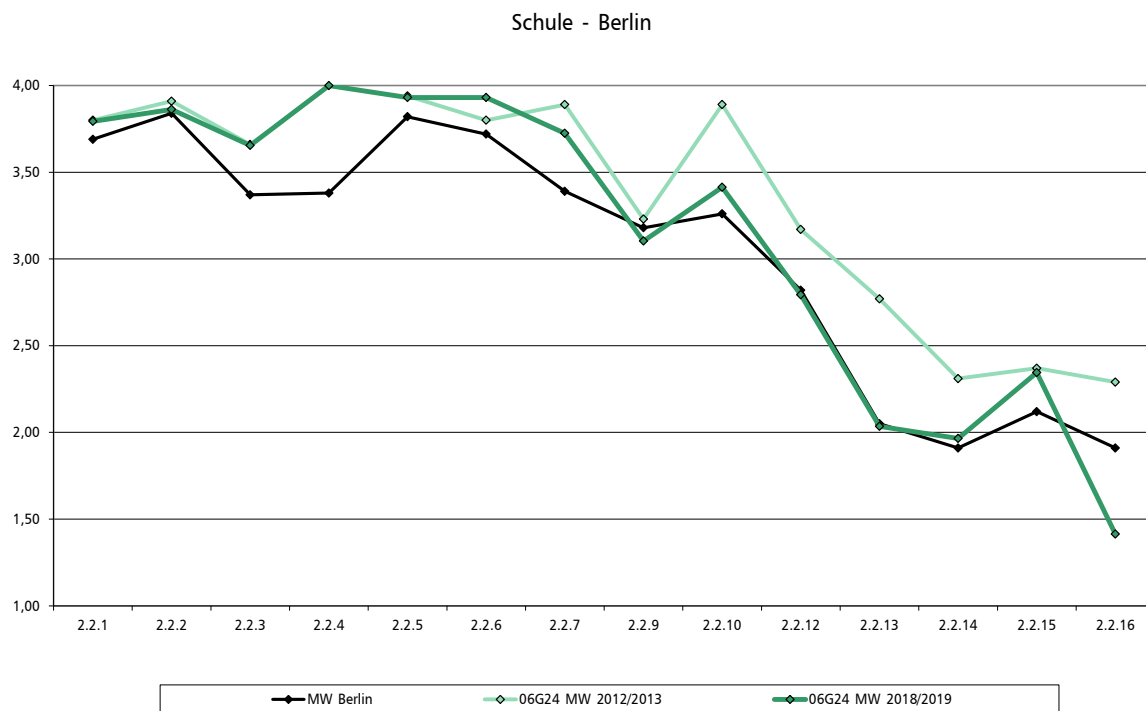
Kurzbericht zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24) im Schuljahr 2018/19

3.5 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts



Kurzbericht
zur Inspektion der Grundschule unter den Kastanien (06G24)
im Schuljahr 2018/19

3.6 Vergleichende Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts⁷



⁷ Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 27.000 Unterrichtsbeobachtungen der zweiten Inspektionsrunde verglichen.